



Staatsanwaltschaft | Postfach 02820 | 55018 Mainz

Herrn
Hartmut Willibald Rencker
Fontanestraße 82
55127 Mainz

Ernst-Ludwig-Str. 7
55116 Mainz
Telefon: 06131/141-0
Telefax: 06131/141-3050
stanz@genstako.jm.rlp.de
www.stanz.justiz.rlp.de

07.04.2011

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner(in) / E-Mail	Telefon / Fax
3568 Js 8642/11		Herr Broszukat	06131 141-3500
Bitte immer angeben!			06131 141-3520

Ermittlungsverfahren gegen [REDACTED] wegen falscher uneidlicher Aussage

Auszug:

Vielmehr ist an Hand des Vermerks der erkennenden Richterin vom 17.09.2009 (Bl. 69 des hier angehängten Verfahrens) ersichtlich, dass sie im Anschluss an dessen Zeugenaussage vom 17.08.2009 den beschuldigten Polizeibeamten um ergänzende Feststellungen vor Ort gebeten hat. Ausweislich des Vermerks hat der Beschuldigte in ihrem Auftrag die Fahrtstrecke nachgemessen, die der Anzeigerstatter ohne Gurt zurückgelegt hatte. Diese Nachermittlungen hat die erkennende Richterin dann ersichtlich ihrer Einstellungsentscheidung gemäß § 47 Abs.2 OWiG zu Grunde gelegt.

Anmerkung: Das steht so aber gar nicht in dem unten einkopierten Vermerk von Richterin Knechtel, die dem Beschuldiger nicht glauben mochte und wegen 30 Euro Streitwert einen Ortstermin mit sieben (!!!!!!!) Zeugen angesetzt hatte.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

(Broszukat)

Oberstaatsanwalt

Anmerkung:

Nach dem unergründlichen Ratschluss der Staatsanwaltschaft lässt sich durch „**Nachmessen**“ feststellen, dass es eine von zwei Polizisten schriftlich erklärte und im Verfahren mündlich behauptete Verfolgung über mindestens 200 m mit **Blaulicht und Martinshorn** überhaupt nicht gegeben hat.

Helau, sagt man dazu in Mainz.

Nach Erörterung der Sach- und Rechtslage:

buy

1. Der heutige Termin wird abgesetzt.
2. Neuer Termin wird bestimmt auf:

Mittwoch, den 14. Oktober 2009, 09.00 Uhr, Saal 207

3. Zu diesem Termin sind ferner als Zeugen zu laden:

- a) Inka [redacted] Adresse wird durch den Betroffenen nachgereicht)
- b) Wemer [redacted]
- c) Birgit [redacted]
- d) Dr. Christian [redacted]
- e) Doris [redacted]
- f) Polizeibeamter [redacted] 12. BPH, 2. Zug
- g) Polizeibeamtin [redacted] 12. BPH, 3. Zug

not me
[Signature]

Vermerk Richterin Knechtel im eingestellten Gurtpflichtverfahren

Vermitt:

Nachdem HV-T. am 17.8.2009 hat der Energie [redacted] telef. mitgeteilt, daß nach erneuter Inaugenscheinnahme der Örtlichkeit die Angaben des Betroffenen bezüglich seines zurückgelegten Fahrt = Strecke durch Gast getroffen.

Knechtel,

Die Falschaussage wurde kurz vor einem bei nur 30 Euro Streitwert angesetzt gewesenen Orts-termin mit sieben (!) Zeugen zurückgenommen. Insoweit wurden auch die solidarischen dienstlichen Erklärungen als falsch eingestanden.

17. SEP. 2009

So haben das zwei Polizisten in dienstlichen Erklärungen unterschrieben ohne zu wissen, dass es Zeugen des Vorfalles gibt.

Ich begab mich mit PK [REDACTED] zu unserem Fahrzeug, um die Örtlichkeit zu verlassen. Als wir im Fahrzeug saßen, stieg Herr Rencker ebenfalls in sein Fahrzeug ein, fuhr an uns vorbei und bog nach links in die Hindenburgstrasse ab. Im Vorbeifahren stellte ich fest, dass Herr Rencker den Sicherheitsgurt nicht angelegt hatte. Er machte auch keinerlei Anstalten dies nach zu holen. Deshalb fahren wir Herrn Rencker hinterher. Dieser hielt ca. 200 Meter später an, um zu wenden. Er hatte immer noch keinen Sicherheitsgurt angelegt. Ich teilte ihm mit, dass dieses Verhalten eine Ordnungswidrigkeit darstellt und beehrte ihn als Betroffenen im

Auch das Team [REDACTED] fuhr in die gleiche Richtung wie Herr Rencker. Nach kurzer Zeit ertönte das Martinshorn der Kollegen [REDACTED]. Wir standen noch in der Kurfürstenstraße und ließen den angestauten Fahrverkehr an uns passieren.

Nach dem die Kurfürstenstraße wieder passierbar war, fuhren wir in die Richtung, aus der das Martinshorn ertönte und sahen, dass das Team [REDACTED] Herrn Rencker einer Verkehrskontrolle unterzogen.

**ganz anders haben das die Zeugen erlebt
weiter auf nächster Seite**

ganz anders haben das die Zeugen erlebt:

Re: einige Fehler

Antworten Allen antw... Weiterleiten Drucken Löschen Zurück Weiter Adressen

Von: Birgit [REDACTED]
Datum: Mittwoch, 19. August 2009 17:53
An: Hartmut Rencker, 55127 Mainz, Tel.: 06131-72801
Betreff: Re: einige Fehler

Lieber Hartmut,

auch in der Kurfürstenstraße war die blonde junge Frau mit dabei. Nach meiner Erinnerung zusätzlich drei Männer (die zwei von Dir benannten und ein Dritter).

Bei der Aktion auf der Hindenburgstraße (quasi ein paar Meter vis a vis der Ausgangsstelle) war NIEMAND von uns dabei. Da warst Du alleine. Wir haben die Szenerie an der Ausgangsstelle stehend aus der Ferne beobachtet.

Dass sich der [REDACTED] nicht ausweisen wollte kann ich Dir bestätigen. Auch kann ich Dir bestätigen, dass er vorgetragen hat, seine "Dienstkleidung" sei ausreichende Legitimation seiner Person als Amtsperson.

Schöne Grüße - Birgit

Die Legitimationsverweigerung erklärte der Beschuldiger vor Gericht damit, er hätte seinen Ausweis vergessen gehabt, also war er formal Privatmann !!!

Aw: Deine Bitte um Klarstellung - Unicode (UTF-8)

Antworten Allen antw... Weiterleiten Drucken Löschen Zurück Weiter Adressen

Von: Christian [REDACTED]
Datum: Montag, 23. April 2012 12:14
An: Hartmut Rencker, 55127 Mainz, Fontanestr. 82, Tel.: 06131-72801
Betreff: Aw: Deine Bitte um Klarstellung

Lieber Hartmut,

was meine Eignung als Zeuge betrifft, so ist die ja von vornherein erschüttert, weil ich Dein Wanderkumpel bin.

Die seinerzeitige RichterIn hatte schon in ihren Einleitungssätzen zu meinem großen Ärger jede von meiner Seite kommende Aussage als unglaubwürdig einzuschätzen gelehrt, da ich Dir ja freundschaftlich verbunden sei.

Dennoch bestätige ich dir gerne, daß Du die Kreuzung nach links überquert hattest, um auf der schräg gegenüberliegenden Seite zu parken.
Ich weiß das so genau, weil ich mich mit der Biggi umdrehte, um nachzuschauen, wo Du eigentlich bleibst oder wie du das mit dem Parkplatz zu regeln gedächtest.

Da warst Du schon wieder in polizeilicher Betreuung.

**Der Polizeibus hatte jetzt die Fahrbahnseite gewechselt und das rote Privatauto war gar nicht bewegt worden.
Von irgendwelchen vom Martinshorn unterstützten Verfolgungsjagden war nichts zu hören gewesen.
Das wird Dir wohl auch die Biggi so bekräftigen können.**

Mit freundlichen Grüßen
Christian